

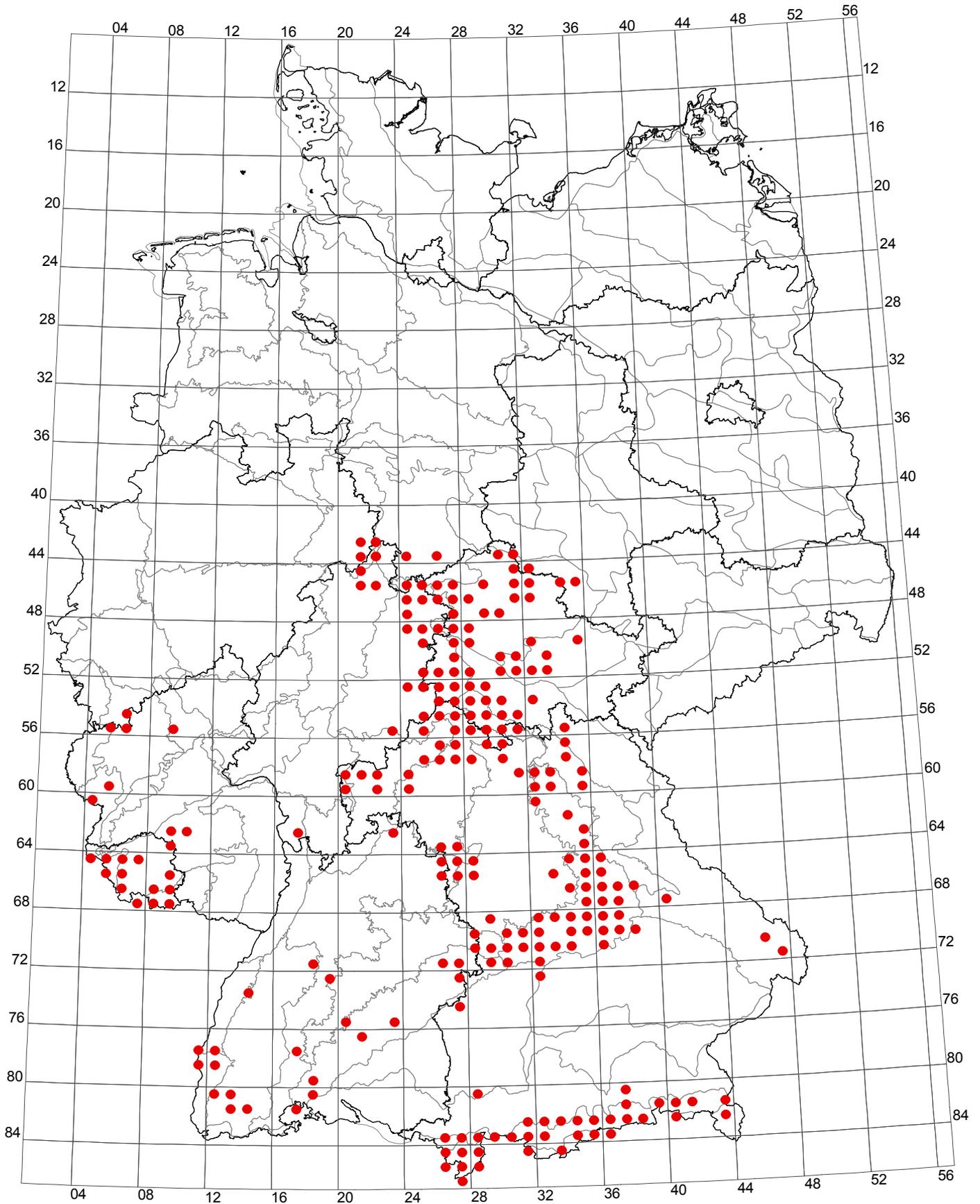
Quendel-Ameisenbläuling – *Maculinea arion*

Verbreitung des Quendel-Ameisenbläulings inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Der Quendel-Ameisenbläuling ist von Westeuropa durch die gemäßigte Zone bis nach Ostasien hin verbreitet. In Europa reicht sein Verbreitungsgebiet nördlich bis Südschweden und Südfinnland. Er fehlt im atlantischen Westen Mitteleuropas. Im Süden kommt der Falter zerstreut bis in das südliche Italien, die Gebirge Nord- und Mittelspaniens und auf der Balkan-Halbinsel sowie Griechenland vor, hat jedoch außer Korsika (aktuell nicht bestätigt) keine weiteren Vorkommen im Mittelmeerraum. Das Verbreitungsgebiet in Deutschland weist große Lücken auf. Die Vorkommen beschränken sich auf die südlicheren Bundesländer: Niedersachsen (nur im äußersten Süden), Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen, Baden-Württemberg und Bayern. Lediglich in Bayern, Thüringen und im Saarland ist der Quendel-Ameisenbläuling noch etwas weiter verbreitet. In den Lebensräumen werden zum überwiegenden Teil nur wenige Tiere angetroffen (< 5-10 Individuen).

Quendel-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)